

Differenzen zwischen Primarschullehrern im Unterrichtsniveau

Beitrag von „Hermine“ vom 24. Oktober 2003 16:41

Also, ich gebe auch nicht nur Zweier, nur weil die Rechtschreibung gut ist (das Wesentliche ist und bleibt der Aufsatz!) und ich habe durchaus bei ganz vielen Fehlern ein Auge zgedrückt, weil mir auch bewußt ist, dass der Rechtschreibprozess noch nicht abgeschlossen ist. (Wieso wird Gymnasiallehrern eigentlich nicht zugetraut, die Fünftklässler richtig einzuschätzen?) Aber wenn in einer Arbeit pausenlos "ihm" und "im" und "ihn" und "in" verwechselt wird, halte ich das für keinen nachsehbaren Fehler mehr, es ist schließlich ein ziemlicher Bedeutungsunterschied. Von 100% ist und war nie die Rede...

Ich habe deshalb Panik,(eigentlich hab ich die gar nicht, es wird nur etwas von mir erwartet, das so (!) definitiv n i c h t meine Aufgabe ist, weil keinerlei (!) Grundlagen da sind) dass die lieben Kleinen es nicht mehr lernen (in Bayern gibt es bis zum Halbjahr eine Probezeit!) weil wir uns leider nicht individuell auf jedes Kind einstellen können und einen übervollen Lehrplan bewältigen müssen. Ich kann nun mal nicht warten, bis das eine Kind Lust hat, dies zu lernen und das andere vielleicht ein halbes Jahr später: Das letztere wird dann in einem Test zwangsläufig eine Sechs bekommen...

Eigentlich sollte die Grundschullehrerin festgestellt haben, dass die Kinder auf einem Gymnasiallevel (als doch mehr oder weniger gleich!) ist, sonst hätte sie es uns doch nicht geschickt! Schließlich wollen doch alle Kids in etwa 9 Jahren ihr Abi haben- und dafür gibt es nunmal einheitliche Vorgaben!

Und ich freu mich jetzt schon auf die Reaktionen der Kinder, wenn wir Rechtschreibung üben (übrigens haben mir heute zwei Kinder gesagt, dass sie wissen, dass sie miserabel in Rechtschreibung sind, weil ihre Grundschullehrerin im letzten halben Jahr nur noch Mathe gemacht hat... ), damit es beim nächsten Mal besser klappt. Mir bleibt wohl nix anderes übrig. Ich denke nur, bevor rumgeschimpft wird (generell, nicht nur hier)- solltet Ihr auch mal ins Gymnasium schauen, vielleicht gerade zu den jüngeren Kollegen (nicht zu den Seminartanten) - ich denke, da sieht es inzwischen auch etwas anders aus!

Was mir ein bisschen Sorgen macht, ist, (wie meiner Ansicht nach auch diese Diskussion zeigt), dass Primar- und Sekundarstufe nur sehr wenig Anstalten machen, die Beziehungen untereinander zu verbessern. Jeder hält sein eigenes Urteil für unschlagbar...

Struckis Beitrag finde ich sehr nachvollziehbar. Natürlich sind die Kleinen verwirrt und bei der ersten Arbeit kann das schon Auswirkungen haben- ich werde also deinen Rat befolgen und mit den Kids gemeinsam eine Rechtschreibstrategie entwickeln... Vielen Dank!

Hermine, die nun auch in die Ferien geht...